

WAS, WO, WANN?

HEUTE, 15. MÄRZ

VILLACH.

KATHOLISCHE JUGEND. Meet friends im Jugendraum der Pfarre St. Jakob, 16 bis 18 Uhr. Tel. (0 676) 87 72 24 66

PREISSCHNAPS des Polizeichors Villach im Volkshaus Perau, 13 Uhr.

GESUNGENER Kreuzweg mit Singkreis Villach, Kirche St. Nikolai, 19 Uhr.

DAS WOHLTEMPERIERTE Klavier. Orthulf Prunner spielt „Das wohltemperierte Klavier“ von Johann Sebastian Bach im Bambergsaal, 19.30 Uhr.

OSTERBASAR. Österreichischer Zivil-Invalidenverband, Hauptplatz, 9 Uhr.

LASSET DIE KINDER zu mir kommen im Hyrenbachsaal, 14.30 bis 18 Uhr.

AFRITZ AM SEE. Gründung eines Jugendchors im Kulturhaus, 16 Uhr.

FERNDORF. Hobbyausstellung im Mehrzweckhaus, 10 bis 18 Uhr.

LANDSKRON. Osterausstellung im Volkshaus, 13 bis 18 Uhr.

ROSEGG. Gospelmesse in der Pfarrkirche, 10.15 Uhr.

WERNBERG. Ländlicher Markt auf Schloss Damtschach, ab 11 Uhr.

TIERÄRZTEDIENSTE

Bis Montag früh, 7 Uhr:

Bezirk Villach. Mag. Hasberger in Landskron, Tel. (0 67 6) 700 12 05; Dr. Ofner in Villach, Tel.

(0 66 4) 337 34 53; Dr. Paulitsch in Feistritz/Drau, Tel. (0 42 45) 31 06; Mag. Pucher in Ledentzen, Tel.

(0 42 54) 26 84. Tierkliniken: Dr. Forisch in Villach, Tel. (0 42 42) 418 90; Dr. Kusej in Wernberg, Tel. (0 67 6) 501 72 00

Schlägerei mit 100 „Verletzten“

LKH-Villach probte den Ernstfall für die Euro 08 im großen Rahmen.

Was tun, wenn anlässlich der bevorstehenden Fußball-europameisterschaft

„Euro 08“ im Juni eine Massenschlägerei in der Villacher Innenstadt ausbricht? Wie gut ist das Landeskrankenhaus Villach vorbereitet? Dieser Ernstfall wurde jetzt vor Ort geprobt.

Angenommen wurden rund 100 Verletzte, 30 von ihnen kamen per Rettungswagen ins Krankenhaus geliefert. Gebrochene Knochen in den diversen Körperteilen, Schnittverletzungen, Prellungen, Quetschungen und natürlich auch geschockte Patienten machten das Trainings-Klientel aus, mit dem die Ärzte und Ärztinnen, Krankenschwestern und alle Bediensteten binnen kürzester Zeit zu Rande kommen mussten.

„Diese Übung war Teil eines Sicherheitskonzeptes im LKH“, heißt es bei den Übungsverantwortlichen. „Derartige realitäts-

Rund 100 Verletzte mussten die Sanitäter bei der Übung versorgen

KK/LKH (2)

nahe Trainings führen wir hier regelmäßig durch.“

Eingeleitet wurde die Großübung bereits mit einer Schulung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LKH Villach. Nach Abschluss stand fest: Das LKH ist vorbereitet! Das Sicherheitskonzept geht zur besten Zufriedenheit aller Beteiligten auf.

Neben Brandschutz-Vorgaben sieht das Sicherheitskonzept im LKH auch die nötigen Rahmenbedingungen sowie Alarm- und Einsatzpläne für die Bewältigung von externen Großereignissen vor. Bedrohungen durch Amokläufer zählen ebenso dazu wie Attentäter oder auch der Umgang mit besonders gefährdeten Hochrisikopatienten.



Die Großübung begann mit einer Schulung der Mitarbeiter

Frühstück für Ideenlieferanten

Kreative Leser treffen sich um 10 Uhr im Stern.

VILLACH. Die große Resonanz der *Kleine-Zeitung*-Aktion zum Thema „Bratwurststandl“ nimmt Stadtrat Peter Weidinger zum Anlass und lädt heute Samstag alle Ideenlieferanten zum Frühstück in das Lokal Stern am Kaiser-Josef-Platz ein. Ab 10 Uhr können die Teilnehmer des Ideenwettbewerbs über ihre Vorschläge mit Stadtmarketing-Referenten diskutieren. Als Dankeschön winkt zusätzlich eine Überraschung.

REAKTIONEN

Kein Platz für alle Kinder

Bürgermeister Manzenreiter informiert, dass jedem Villacher Kind ein Kindergartenplatz zur Verfügung steht. Es sind alle Fünfjährigen untergebracht. Aber es gibt in allen Stadtteilen Wartelisten. Auch die soziale Staffelung der Kindergartentarife ist verbesserungswürdig: Man sollte die Kinderbeihilfe nicht zum Einkommen dazurechnen, dann kämen mehr Eltern in den Genuss einer Ermäßigung.

Susanne Zimmermann,
Gemeinderätin Grüne

Gratis parken

BZÖ-Stadtrat Walter Lang fordert, um die gedämpfte Konjunk-

tur in Villach zu beleben, ab 16 Uhr in der Innenstadt gratis Parken! Weltweit wird über Feinstaubbelastung, Reduzierung des Individualverkehrs diskutiert. Bei uns sollen mehr Pkw in die Innenstadt kommen? Die Forderung kommt noch dazu vom Umweltstadtrat! Kennt Herr Lang die eigene Studie aus 2003 nicht mehr? Hier wird festgestellt, dass motorisierte Kunden nur unwesentlich mehr ausgeben als jene mit dem Öffentlichen Verkehr. Laut Studie würden noch mehr Kunden öffentlich anreisen und einkaufen, wenn das Angebot besser wäre. Hier soll sich Lang einschalten um die Situation zu verbessern!

Richard Hunacek,
Fahrgast Kärnten

Kebab-Bude

Zum Artikel „Leser-Ideen werden genau geprüft“ vom 8. März

Die Villacher identifizieren sich sehr stark mit ihrer Altstadt. Schön wäre es, wenn dies auch unsere Stadtpolitiker tun würden. Mittlerweile steht fast jedes zweite Geschäftslokal leer, Samstagnachmittag fühlt man sich fast wie in einer Geisterstadt. Da wundert mich, dass Stadtrat Peter Weidinger ausgerechnet am ehemaligen Bratwurstkönig Handlungsbedarf sieht. Wenn man sich in der Altstadt etwas genauer umsieht, kann das Eingangstor eigentlich nur eine Kebab-Bude werden.

Dieter Kolmitzer, Villach

**Vom 7. bis 29. Juni****Spiele in Klagenfurt**

8. Juni: Deutschland – Polen
12. Juni: Kroatien – Deutschland
16. Juni: Polen – Kroatien

RUND UM DIE EM**Mängel in EURO-Häf'n**

WIEN. Kritik an gravierenden Mängeln in zwei Wiener Justizanstalten übt der Menschenrechtsbeirat. In den beiden Gefängnissen sollen während der EURO rabiate Fans festgehalten werden.

Hoteliers klagen

WIEN. Die seit Jahresbeginn geltende Regelung zur Anmeldung von fallweise Beschäftigten vor Dienstantritt stößt der Hotelierversammlung sauer auf: Sie beklagt, die Organisation – auch im Hinblick auf die EURO – werde erschwert und fordert eine Lösung vor Beginn der EM.

Streit entspannt sich

ZÜRICH, MADRID. Im Streit zwischen der FIFA und Spanien, dem ein Ausschluss von der EURO angedroht wurde, zeichnet sich eine Lösung ab.



Au weh: Auch diese junge Übungsteilnehmerin fiel der fiktiven Massengeilerei in der Draustadt zum Opfer und musste versorgt werden. Für die Bediensteten bedeutet das Training Dauerstress.

Villacher LKH probt für Massenschlägerei

Die Übungsannahme lautete: 100 Verletzte, 30 Menschen müssen in der Draustädter Klinik behandelt werden. Laut Experten wird dieses Szenario Fiktion bleiben, denn 99,99 Prozent der EM-Fans haben friedliche Absicht.

VILLACH. Eine Übung, die manchen einen Schauer über den Rücken jagen wird, führte das Draustädter LKH durch. (Auch) im Hinblick auf die EURO stand die Annahme einer Massenschlägerei in der Villacher Innenstadt im Mittelpunkt des Trainings. Die fiktive Verletztzahl belief sich auf rund 100 Personen.

30 „Verletzte“ wurden ins LKH eingeliefert und mussten dort versorgt werden. Das bedeutete Großeinsatz und viel Stress für das

diensthabende Personal. Doch es war durch Schulungen im Vorfeld darauf vorbereitet. Die Belohnung kam nach dem Ende der Übung: Die Verantwortlichen waren hochzufrieden mit ihrem Verlauf.

Entwarnung und Angst

Doch glaubt man den Experten, wird dieser Übung nie ein Ernstfall folgen. Laut der Exekutive werden 99,99 Prozent der Fans mit friedlichen Absichten kommen. Entwarnung bezüglich der

berühmt-berüchtigten polnischen Hooligans gibt Dariusz Lapinski, der Fan-Botschafter Polens. Er sagt: „Dieses Problem betrifft nahezu zu 100 Prozent den Klub-Fußball. Für die Nationalmannschaft interessieren sich diese Leute praktisch überhaupt nicht.“ Dennoch bleibt die Angst. So fürchten sich laut einer Umfrage des Klagenfurter Humaninstituts 76 Prozent von 820 Befragten vor einer „Hooligan-Invasion“ während der EURO.

immer am ball



www.ktz.at